

Jahresrückblick des Präsidenten Helmut Meier

## Erfolge im Senioren- und auch im Jugendbereich

Hoffnungsvolle Projekte werden in 2005 starten

Die letzten Tage des Jahres rücken näher, so dass es Zeit wird, einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2004 zu werfen.

Begonnen wurde das vergangene Jahr mit einigen sportlichen Erfolgen. Sind die Erfolge der Jugend beinahe schon normal, konnten in diesem Jahr auch die Senioren auf überregionaler Ebene gewinnen. Zu erwähnen ist hier z.B. die Norddeutsche Meisterschaft im Herrendoppel von Philipp Droste und die guten Platzierungen von Caren Hückstedt und Astrid Hoffmann.

Bei den Norddeutschen Jugendmeisterschaften konnte der SHBV erstmals in seiner Geschichte den Pokal des erfolgreichsten Landesverbandes gewinnen und startete somit mit breiter Brust bei den Deutschen Meisterschaften in Lübeck. Dies wirkte sich auf die Titelausbeute aus. Insgesamt vier Deutsche Meister kamen aus Schleswig-Holstein und ließen uns somit zum zweitbesten Landesverband bundesweit aufsteigen.

Dies ist für die geringe Größe des Verbandes ein enormer Erfolg und mit Sicherheit, neben der guten Jugendarbeit in den Vereinen, auf die hervorragende Zusammenarbeit des Trainerteams um Mads Kaare Hansen zurückzuführen. Hervorheben muss an dieser Stelle ebenfalls die professionelle und routinierte Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften durch den VfB Lübeck.

Gekrönt wurde die gute Jugendarbeit im SHBV durch die Verleihung

des Hans-Hansen-Preises im Juni des Jahres. Ein weiteres Highlight war die Nominierung von Jan-Sören Schulz zur Jugendweltmeisterschaft in diesem Oktober.

Bei den Mannschaften sind wir in der 2. Bundesliga mit Blau-Weiß-Wittorf und VfB Lübeck gleich durch zwei schleswig-holsteinischen Vereine erfolgreich vertreten. Überregional vertreten uns weitere drei Mannschaften in der Oberliga. Der Vormarsch der Jugend ist im Land kaum noch aufzuhalten, schaut man auf die Ergebnisse der verschiedenen Landesranglisten, die sich nach einigen mageren Jahren wieder größerer Beliebtheit erfreuen, so dass darauf zu hoffen ist, in naher Zukunft weitere Mannschaften in den überregionalen Bereich vorrücken.

Zur Intensivierung der erfolgreichen Jugendarbeit, errichtete der SHBV in Lübeck einen Nachwuchsstützpunkt mit Internatsanbindung. Hier wird Jugendlichen die Chance gegeben, ohne große Anfahrtswege mehrere Stunden täglich zu trainieren.

Ob diese Institution auch fruchtet, wird sich erst in den nächsten Jahren zeigen. Die Jugendlichen sind bisher begeistert.

Erfreulich ist der gestoppte Abwärtstrend bei den Mitgliedern. Für die Zukunft müssen wir unsere Arbeit im Breitensport verstärken. Einige erfolgsversprechende Projekte sind in Vorbereitung und werden hoffentlich im Jahr 2005 starten.

Ich bedanke mich bei unseren Badmintonmitgliedern, vor allem bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, ohne die Vereinsarbeit überhaupt nicht möglich wäre.

Weiterhin bedanke ich mich bei meinen Präsidiumsmitgliedern und den

vielen Ausschussmitgliedern des SHBVs für die gute Zusammenarbeit in meinem ersten Amtsjahr.

Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen

Helmut Meier

### Noch kein Geschenk ?

Wie wäre es mit einem Abo der SMASH als Geschenk zum Nikolaustag oder unter dem



Weihnachtsbaum.

Nähere Informationen auf Seite 16 dieser Ausgabe.



Wir wünschen allen Lesern eine schöne Adventszeit

### Inhalt

Zum Jahreswechsel .....	1
Aktuelle Landesrangliste .....	2
2.Landesrangliste Rendsburg .....	3
Landesmeisterschaften Jugend .....	4
2.Bundesliga Nord .....	5-7
Verbandsliga / Landesligen .....	9
Oberliga Nord .....	7-10
13.YONEX-mini-cup .....	11
Kreismeisterschaften Ki/Plö/NMS 12	
Krückau Cup 2004 .....	13
Turnierausschreibungen .....	15
Tabellenservice .....	16-20
Adressänderungen .....	U 3

### Redaktionsschluss

Ausgabe  
Januar 2005

8.12.2004

14.00 Uhr

Titelfoto: Michal Logosz und Jan-Collin Strehse spielten ein starkes Doppel für den VfB Lübeck.

Foto: Frank Filand

## 13.YONEX-mini-Cup 2004/2005 in Lübeck

## Favoriten setzten sich durch

Das 1. Turnier um den 13. Yonex-Mini-Cup 2004/2005 wurde am 30. und 31.10.2004 in Lübeck ausgetragen. Ausrichter war der VfB Lübeck, der mit seinen zahlreichen Helfern für einen guten Rahmen sorgte.

Für die „papiermäßige“ Abwicklung des Turnieres sorgten Claudia und Sandra, die hierfür noch einmal ein herzliches Dankeschön bekommen. Auch die Cafeteria ließ kaum Wünsche offen.



Nach wie vor erfreut sich der YONEX-mini-cup großer Beliebtheit. Foto: D.Fuhrmann

Die Teilnehmer der Altersklassen U 9 und U 10, die am Samstag mit dem Turnier begannen, mussten 102 Spiele absolvieren. Hier spielten 58 Teilnehmer um vordere Plätze. Am Sonntag mussten in den Altersklassen U 11 und U 12 insgesamt 64 Spieler 111 Spiele bestreiten. Uns „Uwe“ Gerth hatte das Turnier wieder einmal gut organisiert, so dass ein reibungsloser Ablauf von vornherein gewährleistet war. Bewährt hatte sich auch die Vorverlegung des Spielbeginns am Sonnabend von 14.00 Uhr auf 10.00 Uhr in den Altersklassen U 9 und U 10.

Die ganz großen Überraschungen des Turnieres blieben erwartungsgemäß aus.

Im Mädcheneinzel der Altersklasse U 9 spielten sieben Teilnehmerinnen um vordere Plätze. In dieser Altersklasse war der FC Union Ulzburg sehr dominant. Turniersiegerin wurde Julia Bömelburg, FC Union Ulzburg. Ihre Vereinskameradin Nele Rubow sicherte sich Platz 2. Platz 3 ging an Romina Plöger, Krummesser SV, und Caitlin Haller, TSV Flintbek, freute sich über den 4. Rang.

Bei den Jungen in dieser Altersklasse waren 14 Teilneh-

mer am Start.

Die an Nummer 1 und 2 gesetzten Spieler konnten nicht bis ins Endspiel vordringen. Im Finale standen sich beiden Vereinskameraden vom TSV Schwarzenbek Daniel Seifert und Dominik Fink gegenüber. Daniel konnte mit einem Zweisatzsieg Dominik bezwingen und wurde Turniersieger.

Im Spiel im Platz 3 konnte Philipp Möller, TSV Wacken, sich gegen Thimo Krüger, TuS Holtenau, durchsetzen.

Eine Rekordbeteiligung mit 17 Teilnehmerinnen zeichnete sich im Mädcheneinzel der Altersklasse U 10 ab. In dieser Altersklasse war Joyce Grimm, Hoisbüttler SV, nicht zu stoppen.

Jana Auman vom TSV Wacken hatte im Endspiel mit 4:11 und 6:11 das Nachsehen gegen Joyce. Im kleinen Endspiel sicherte sich Solveig Hintz, TSV Wacken, Platz 3 gegen Tjorven Geiss, BW Wittorf. Die ersten 80 Punkte in der Gesamtwertung holte sich im Jungeneinzel der Altersklasse U 10 Lars-Hendrik Meyer, TSV Schwarzenbek. Gegen ihn hatte Lars Grutz, SV Henstedt-Rhen, im Endspiel keine Chance. Jannik Rehmeier, Möllner SV, musste schon 3 Sätze spielen, um Jo Bennet Prissing, SV Henstedt-Rhen, auf Platz 4 zu verweisen.

13 Teilnehmerinnen gingen im Mädcheneinzel der Altersklasse U 11 auf die Jagd nach den begehrten Yonex-Cup-



Uwe Gerth ist bei jedem Turnier des YONEX-mini-cup dabei und zieht alle Fäden. Foto: D.Fuhrmann

## ULRICH SCHAAF

Der Badmintonspezialist  
Versandhandel

- preiswert und zuverlässig -

SCHLÄGER	inkl. Besaitung
YONEX Armortec 800	NEU!!! 145,00
YONEX Armortec 700	NEU!!! 138,00
YONEX Armortec 500	NEU!!! 107,00
YONEX Armortec 300	NEU!!! 99,00
YONEX Muscle Power 100	*179,00 123,00
YONEX Muscle Power 99	NEU!!! 123,00
YONEX Muscle Power 88	NEU!!! 119,00
YONEX Muscle Power 66	NEU!!! 99,00
YONEX Muscle Power 24	99,00
YONEX Iso Swing Power Ti	*149,00 99,00
CARLTON Megaflex Pro	NEU!!! 119,00
CARLTON AS Ti	69,00
PRO KENNETH TI Carb. 767	49,00
Wilson V2	NEU!!! 87,95
WINEX Armanetic 700 TI	NEU!!! 109,00
WINEX Mighty Muscle 200	NEU!!! 112,00
WINEX Mighty Muscle 99	NEU!!! 99,00
WINEX Mighty Muscle 88	NEU!!! 99,00
WINEX Limited Edition 01	NEU!!! 77,00
WINEX Titanium 12	114,00
WINEX Titanium 10	99,00
WINEX Titanium 8	89,00
WINEX Slim 20	99,00
WINEX Slim 10	89,00
WINEX Swing Power Ti SS/SR	94,00
WINEX Square-Dynamic 800	69,00
WINEX Ti 1 Titanium Grain	39,00
VICTOR Son Jon Mag. 3000	109,00
VICTOR Zeus Magan SQ 20	125,00
VICTOR Response	49,00
VICTOR Pro	39,00
TECNO Quaz 1700 Ti	49,00
TECNO Quaz 1600 Ti	39,00

\* = Auslaufmodell  
\* = unverb. Preisempf.  
\*\* = ehem. unverb. Preisempf.

NATURFEDERBÄLLE	Preis ab 25 Dtzd.
VICTOR Champion	14,20
VICTOR Ultimate	13,99
VICTOR Service	12,20
VICTOR Queen	9,60
CARLTON AG 8	12,80
CARLTON AG 6	10,60
TORRO Hit 850	10,90
TORRO Hit 750 Training	9,50
TORRO HIT 700	7,50
BABOLAT Pro	12,80
BABOLAT Start	10,00
WINEX World Tournament	13,50
WINEX Official	9,20
TECNO 200	10,00
YONEX AS 10	9,50
YONEX AS 20	11,80
YONEX AS 30	13,90
RSL Tourney Nr. 1	14,40
RSL Tourney Nr. 2	12,80
RSL Tourney Nr. 3	11,80
YONEX Mavis 500 (Nylon)	14,00
YONEX Mavis 350 (Nylon)	12,50

SAITEN		
BOB-VS Darm		18,00
YONEX BG-65	(200m)	69,00
ASHAWAY Flex 21	(200m)	107,00
ASHAWAY Rally 20/21/22	(200m)	55,00

BADMINTONSCHUHE		
HI-TEC Elite 500 XCELL	NEU!!!	85,00
HI-TEC Pro 400 XCELL	NEU!!!	75,00
HI-TEC Ultra		69,00
YONEX SHB 98 MX / LX	NEU!!!	89,00
YONEX SHB 89 MG / LG	NEU!!!	89,00
YONEX SHB 89 MX / LX		59,00
YONEX SHB 68 EX	NEU!!!	79,00
VICTOR Combat 3000		75,00
VICTOR Duratec Tour		66,00
WILSON Impact DST		66,00
K-SWISS Viso		66,00

Bitte Gesamtpreisliste anfordern!  
Deutschlands TOP-Versand  
mit Fachverstand  
Wassermannsweg 20  
33161 Hövelhof  
Telefon (05257) 1364  
Fax (05257) 5194  
<http://www.badmintonversand.de>

Punkten.

Gespannt war man auf das Aufeinandertreffen der beiden Titelverteidigerinnen



Uwe Gerth begrüßt die Teilnehmer des Turniers.

Foto: Dieter Fuhrmann

des Vorjahres Franziska Volkmann, TSV Schwarzenbek, und Luka Bluhm, MTV Ahrensböök. Beide standen sich auch im Endspiel gegenüber, das sehr deutlich zugunsten der Ahrensböökerin mit 11:6 und 11:0 ausging.

Schwerer dagegen hatte es die Vorjahresdritte Sina Fuhrmann, SpVg Eidertal,

im Spiel um Platz 3 gegen Catharina Krüger, TuS Holtenau.

Mit 11:8 und 11:7 konnte Sina das kleine Endspiel für sich entscheiden.

Die Altersklasse U 11 bei den Jungen stand ganz im Zeichen der Erst- und Zweitplatzierten des Vorjahres Jonathan Persson, TSV Trittau, und Alexander Mernke, TSV Altenholz. Wie in den Vorjahren gewann auch diesmal Jonathan gegen Alexander und sicherte sich den Turniersieg.

An dritter Stelle in der Gesamtwertung steht Phillip Elend, TuS Holtenau, vor Marco Trettner, TSV Trittau.

Im Spiel um Platz 3 konnte

Phillip mit einem Zweisatzsieg über Marco überzeugen.

Die Altersklasse U 12 der Mädchen wird wohl auch in diesem Jahr von Merle Wossidlo, MTV Ahrensböök, angeführt werden. Die Vorjahressiegerin konnte sich im Endspiel souverän gegen Vivian Welker, SV Hörnerkirchen, mit 11:7 und

11:1 durchsetzen. Um Platz 3 gab es zwischen den beiden Vereinskameradinnen Magalie Behrendt und Larissa Markmann, FC Union Ulzburg, einen erbitterten Fight. Magalie konnte erst in der Verlängerung des 3. Satzes das Match für sich entscheiden.

15 Teilnehmer bei den Jungen der Altersklasse U 12 wollten den Vorjahressieger Moritz Freudenthaler, BSG Eutin, eine Wiederverteidigung des Turniersieges schwer machen.

Dieser ließ sich durch nichts beeindrucken und eilte von Sieg zu Sieg. Das Endspiel bestritt er gegen den Vorjahreszweiten Torben Lietzke, VfB Lübeck.

Torben konnte seinen Heimvorteil nicht nutzen und unterlag sehr deutlich mit 15:2 und 15:2. Rang 3 mussten Yang Li, SV Henstedt-Rhen, und Fynn Stellmach, TSV Altenholz, unter sich ausmachen.

Mit einem Zweisatzsieg (15:8/15:7) ging das Match an Yang, der sich damit Platz 3 und 76 Punkte in der Gesamtwertung sicherte.

Das 2. Turnier um den 13. Yonex-Mini-Cup 2004/2005 wird in Alveslohe am 4. und 5.12.2004 ausgetragen.



Wilfried Engelmann

## Kreismeisterschaften ausgespielt

# Rangliste aller Bezirke in Kiel

Am 6.11.2004 wurden in Eckernförde die Kreismeisterschaften 2004 des KBV Kiel/Plön/NMS ausgespielt.



Christian Mau gewann im Einzel und belegte im Mixed mit Ulrike Zeuke den 2.Platz.

Foto: H.Brummack

### Mixed-Doppel

- 1.Rita Wittke, THW Kiel
- 1.Hartmut Brummack, THW Kiel
- 2.Ulrike Zeuke, TSV Kronshagen
- 2.Christian Mau, TSV Kronshagen
- 3.Sabrina Schramm, Gettorfer SC
- 3.Günter Stelck, TSV Flintbek
- 4.Kristina Lück, Conc.Schönkirchen
- 4.Tobias Lück, Conc.Schönkirchen
- 5.Hatice Fritsche, C.Schönkirchen
- 5.Petersen Nico Conc.Schönkirchen
- 6.Dorina Oelsner, TuS Holtenau
- 6.Christian Sina, Kieler BC
- 7.Nadine Rogge, Gettorfer SC
- 7.Lars Bluhm, Gettorfer SC
- 8.Mareike Wedtke, Kieler MTV
- 8.Benny Djamil, Kieler TV

### Dameneinzel

- 1.Telse Brunkert, TSV Kronshagen
- 2.Sabrina Schramm, Gettorfer SC
- 3.Nadine Rogge, Gettorfer SC

### Herreneinzel

- 1.Christian Mau, TSV Kronshagen
- 2.Christian Sina, Kieler BC
- 3.Reiner Kampen, SpVg. Eidertal/M
- 4.Thomas Stenzel, SpVg.Eidertal/M
- 5.Heiko Hoffmann, TSV Kronshagen
- 6.Christian Hopp, TuS Holtenau
- 7.Günter Stelck, TSV Flintbek
- 8.Axel Petersen, C.Schönkirchen
- 9.Malte Wiediger, SpVg. Eidertal/M

- 10.Hartmut Brummack, THW Kiel
- 11.Roland Arndt, Eckernförder MTV
- 12.Benny Djamil, Kieler TV
- 13.Marko Schiefelbein, SpVg.Eidert
- 14.Reinhard Lausen, Eckernförder MTV
- 15.Ulf Salomon, SpVg. Eidertal Molfsee
- 16.Roman Hallier, TSV Flintbek
- 17.Niels Ohm, Gettorfer SC
- 18.Lars Bluhm, Gettorfer SC
- 18.Timo Frings, Gettorfer SC

H. Brummack, Turnierausschuss

## Vorankündigung

Die Jugendvollversammlung 2005 wird am Samstag nachmittag dem

**9. April 2005 in Kiel**

im Haus des Sports, Winterbeker Weg 49 stattfinden. Dieser Termin wurde auf der diesjährigen Jugendvollversammlung vorgeschlagen und jetzt vom Haus des Sports bestätigt.

Aufgrund der rechtzeitigen Bekanntgabe wird es hoffentlich keine Terminprobleme bei den einzelnen Vereinen geben.

Horst Böttger

## Nachlese Krückau Cup 2004

## Rekordbeteiligung in Elmshorn

## Viele Teilnehmer aus dem Ausland dabei

Wenn man inzwischen zum 14. Mal zu einem der größten Badminton-Turniere Norddeutschlands einlädt wie der Elmshorner Badminton Club zum Krückau Cup, dann wähnt man sich allmählich auf der sicheren Seite und meint, dass man nur noch sehr selten Überraschungen erleben kann.



Begrüßung der Teilnehmer zum Rekordturnier. Foto: O.Starckjohann

Aber weit gefehlt. Nachdem im vergangenen Jahr mit ca. 90 Doppeln das kleinste Feld der letzten Jahre an den Start ging, teilte Fabian Decken, der, wie in den beiden Jahren zuvor, die Anmeldungen entgegen nahm, seinen Kollegen vom Organisationsteam erstaunt mit, dass er 136 Meldungen erhalten hatte. Da ein Turnier mit dieser Größenordnung nicht ohne Qualitätseinbußen durchführbar wäre, einigte man sich darauf, 117 Doppel zuzulassen (41 Damen- und 76 Herrendoppel). Damit erreichte der EBC einen neuen Teilnehmerrekord beim Krückau Cup, der am 16. und 17. Oktober 2004 stattfand.

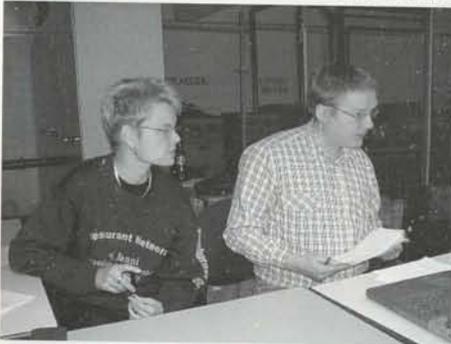
Ebenfalls rekordverdächtig war der Anreiseweg mancher Teilnehmer, denn zum ersten Mal konnte der EBC Akteure aus dem Ausland begrüßen. Vier Damen- und acht Herrendoppel aus Odense (Dänemark) gingen ebenso an den Start wie drei Teilnehmer aus Finnland. Der Kontakt mit Odense kam durch den Flora-Cup zustande, dem Badminton Jugendturnier, das der EBC mit ausrichtet. Vielleicht nehmen die Meldungen aus dem Ausland einen ähnlich erfreulichen Verlauf wie die aus dem Osten Deutschlands, denn was vor ca. zehn Jahren mit dem SV Berliner Brauereien und dem SV Falkensee/Finkenkrug (Brandenburg) begann, setzt sich inzwischen bis nach Sachsen fort. Von dort nehmen zum erstmals Gäste aus Riesa und Meißen teil.

Aber auch die „einheimischen“ Spieler/innen waren wieder sehr gut vertreten: Der ausrichtende Elmshorner BC stellte

15 Doppel und das stärkste Teilnehmerfeld, gefolgt von der FTSV Fortuna Elmshorn mit zwölf. Der SV Lieth ging mit zwei Doppeln an den Start.

„Rekordverdächtig“ war auch die Qualität des Teilnehmerfeldes, denn acht Damen- und 18 Herrendoppel meldeten für die A-Klasse, hinzu kamen die Dänen, die zwar allesamt für die B-Klasse meldeten, aber bekanntlich ist das Spielniveau in Dänemark höher als das in Deutschland.

So konnte es auch wenig verwundern, dass sich die Gäste aus Dänemark mit großem Vorsprung die Vereinswertung und somit den Wanderpokal sicherten. Aber nicht nur deswegen haben die Teilnehmer des DHG Odense versprochen,



Die Turnierleitung hatte alles fest im Griff. Foto: O.Starckjohann

im kommenden Jahr wieder nach Elmshorn zu kommen.

Die Platzierungen im einzelnen:

**Damendoppel A-Klasse:**

1. Scheja/August, Möllner SV
2. Laskowski/Born, FTSV Elmshorn/Wichernschule HH,
3. Møller/Bendix, DHG Odense

**B-Klasse:**

1. Gätjens/Kuparinen, TuS Appen,
2. Bregendahl/Swindt, DHG Odense,
3. Gräter/Kossert, SV Falkensee/Finken.

**Herrendoppel A-Klasse:**

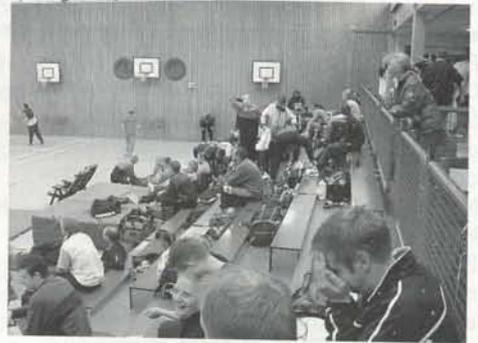
1. Justensen/Olsen, DHG Odense,
2. Ellebracht/Spietzack, SV Barsbüttel
3. Ramüncke/Jeschke, SV Bergstedt/Wedeler SV

**B-Klasse:**

1. Andersen/Jensen, DHG Odense
2. Porstendorfer/Pruski, FTSV Elmshorn/SV Eidelstedt,

3. Decken/Panknin, Elmshorner BC  
C-Klasse:

1. Lehmann/Lagerpusch, SC Stockelsdorf
2. Melkers/Thees, SV Demitz-Thumitz
3. Piepgras/Witthinrich, FTSV Elmshorn



Viele Zuschauer und viele Teilnehmer kennzeichneten das Turnier.

Foto: O.Starckjohann

**D-Klasse:**

1. Karos/Kanikowski, SV KWO Berlin,
  2. Böge/Röhlig, Germania Schnelsen
  3. Frandsen/Nielsen, DHG Odense.
- Sämtliche Ergebnisse, sowie jede Menge Fotos zum diesjährigen Krückau-Cup gibt es auf unserer Homepage [www.elmshorner-bc.de](http://www.elmshorner-bc.de)  
Gerne würden wir erfahren, wie Euch das Turnier gefallen hat. Einzelne Kritikpunkte zur Players Night, die leider nicht so gut besucht wurde, wie in den Jahren



Die Zuschauer konnten viele interessante Spiele sehen. Foto: O.Starckjohann

zuvor, haben wir uns zu Herzen genommen und werden versuchen, für das nächste Jahr einen reibungsloseren Ablauf zu gewährleisten. Obwohl ca. 100 Teilnehmer, die zum Teil bis 5 Uhr morgens feierten und tanzten, auch kein „schlechter Schnitt“ sind.

Fest steht, dass es auch im nächsten Jahr einen Krückau Cup geben wird; den genauen Termin teilen wir Euch rechtzeitig mit. Für das Organisationsteam:

**Norbert Weid**

Weltmeisterschaft U19 2004 mit Jan-Sören Schulz in Richmond, Kanada

## Jan-Sören Schulz war dabei

**„Wir sind sehr zufrieden“, erklärte Teammanager Thomas Lohwieser „Unsere haben an die guten Leistungen aus den Gruppenspielen der Mannschaft angeknüpft. Gegen England und Dänemark waren sie einfach müde.“**

Es gab einige ganz starke Leistungen. Dieter Domke gegen den Spieler aus Singapore, aber auch schon vorher gegen den Indonesier. Auch das Herrendoppel mit Schulz und Zander und das Mixed mit Schulz und Lillie haben sehr konstant gespielt.

Besonders Jan-Sören hat nicht nur optisch gute Spiele gemacht, sondern auch zählbar gute Ergebnisse. Das war in der Vergangenheit nicht immer so.“

**Mannschaftswettbewerb: Deutschland belegt einen guten 8. Platz**

Die Weltmeisterschaft begann mit dem Teamwettbewerb. Deutschland, mit Jan-Sören Schulz, unterlag im ersten Spiel gegen die sehr starken Koreaner mit 1:4. Den Ehrenpunkt holte Janet Köhler im Dameneinzel.

In den beiden letzten Vorrundenspielen gegen Japan und Hong Kong konnte sich Deutschland durchsetzen. Im Spiel gegen Japan, Endstand 4:1, gewann Jan-Sören mit Partnerin Annekatrin Lillie das Mixed. Jan-Sören und Tim Zander war es im Herrendoppel vorbehalten, den Siegpunkt zu holen.

Gegen Hong Kong ein enges Match. Das Dameneinzel wurde abgegeben, das Herreneinzel gewonnen. Jan-Sören und Tim konnten das Herrendoppel in knapp einer Stunde gewinnen und brachten das deutsche Team 2:1 in Front. Das Damendoppel konnte sich knapp in drei Sätzen durchsetzen, 3:1 und Sieg gegen Hong Kong! Das letzte Spiel des Tages, Jan-Sören und Annekatrin Lillie im Mixed, war bedeutungslos geworden, Endstand 3:2.

Im Vorwege der WM wurde auf einen Sieg gegen Japan gehofft. Für das Spiel gegen Hong Kong war das die richtige Motivation zum Sieg. Korea war übermächtig und nicht zu schlagen, **Deutschland wurde Gruppenzweiter der Gruppe Z und spielte jetzt um die Plätze 5-8.**

Das Auftaktspiel gegen England spielte das Mixed Jan Sören Schulz und Annekatrin Lillie. Für die beiden war gegen die starken Engländer, die bei dieser WM bis zu diesem Zeitpunkt noch kein Spiel abgegeben haben, nicht viel zu gewinnen, 4:15 und 9:15. Das Herren- und Dameneinzel ging ebenfalls an England. Somit hatte England das Spiel vorzeitig gewonnen, die beiden restlichen Spiele schenkte man sich. Im letzten Spiel der Team-Weltmeisterschaft gab es dann eine erwartete Niederlage gegen Dänemark.

Im Auftaktspiel hatten es Jan-Sören und Annekatrin mit dem gut bekannten Mixed Bonde/Pedersen zu tun. Im ersten Satz Gegenwehr, im zweiten war die Luft raus, 0:1.

Das Herren- und Dameneinzel ebenfalls an Dänemark: 0:3. Die anderen Spiele wurden wie gegen England ebenfalls nicht mehr ausgespielt.



Jan-Sören Schulz war einer der Leistungsträger der Nationalmannschaft.  
Foto: Frank Filand

**Individualwettbewerb: Jan-Sören Schulz erst im Achtelfinale Mixed und Herrendoppel der WM U19 2004 gestoppt!**

Jan Sören nahm an allen Disziplinen teil. Im Mixed mit Partnerin Annekatrin Lillie vom BV Gifhorn, im Herrendoppel mit Tim Zander vom VfL93 Hamburg und im Herreneinzel war er am Start. In der 1. Runde im Mixed gegen Wai Hong Wong/Pui Yin Yip aus Hong Kong hat Jan-Sören mit Partnerin Annekatrin nur sieben Punkte in zwei Sätzen abgegeben und Kraft gespart. Die 2. Runde gegen Nicholas Keifer/Caroline Chee aus Kanada war im ersten Satz ein enges Match und ging am Ende mit 15:13 an unser Duo.

Der zweite Satz souverän mit 15:8. Somit hatten Jan-Sören und Anne-

kathrin das Achtelfinale und sind unter den 16 besten U19-Mixed der Welt! Im Achtelfinale ging es gegen die Indonesier Muhamad Ritzal/Greysia Polli.

Die Indonesier erwiesen sich erwartungsgemäss als zu stark und unser Mixed verabschiedete sich mit 6:15 5:15 aus dem Turnier.

In der Erstrundenpartie im Herrendoppel spielten Jan-Sören und Tim gegen Jishnu Sanyal/Sagar Chopda aus Indien. Die Inder hatten keine Chance gegen Jan-Sören, 15:1 15:5. In der 2. Runde ging es gegen Hans-Kristian Vittinghus/Ulrik Nielsen aus Dänemark.

Jan-Sören und Tim „schmissen“ die Dänen mit 15:7 15:7 aus dem Wettbewerb!

Das hat man gehofft aber nicht wirklich geglaubt. Achtelfinale!

Gegen die an 3 gesetzten Chinesen Rui Li/Liu Cao spielten Jan und Tim spielten hervorragend mit und konnten, wer hätte das gedacht, die Partie offen gestalten. Letztlich konnten sich die Chinesen (10:15 8:15) durchsetzen, alles andere wäre auch eine Sensation gewesen.

Im Herreneinzel ist in der 2. Runde (Freilos in der 1. Runde) gegen den an Nummer 3 gesetzten Koreaner Cheol Ho Lee mit 4:15 5:15 ausgeschieden.

Somit war das Abenteuer Weltmeisterschaften für Jan-Sören beendet. Er hat überzeugende Leistungen gezeigt und alle Spiele, in denen er auch nur im Entferntesten eine Chance hatte, gewonnen. In der Nationalmannschaft war er einer der Leistungsträger.

Die Badmintonabteilung vom VfB Lübeck freut sich über das erfolgreiche Abschneiden von Jan-Sören und dem deutschen Team bei der WM.

Gut ist aber auch, dass Jan-Sören nun wieder die 1. Mannschaft in den schweren Heimspielen gegen die Bottroper BG und RW Wesel am 18./19.12.2004 in der Lübecker Struckbachhalle unterstützen kann.

Schön wäre, wenn viele Zuschauer kommen würden, der Eintritt ist kostenfrei.

Frank Filand



**Der SHBV  
ist jederzeit  
aktuell unter  
[http://  
www.SHBV.de](http://www.SHBV.de)**